

Literarisches Zentralblatt für Deutschland

Begründet von Friedrich Zarnke. — Herausgeber: Eduard Zarnke und Wilhelm Frels

Verlegt von Eduard Avenarius in Leipzig, Rospstraße 5/7. (Postcheck-Konto: Leipzig 67 292)

Nr. 3

März 1924

75. Jahrg.

Erscheint vorläufig monatlich einmal. Preis für das erste Vierteljahr 1924 Gm. 7,50; für das Ausland Schw. Fr. 10.—; \$ 1,80

Inhalt dieses Heftes:		2. Teil (Besprechungen):	
1. Teil (Berichte):		Chemie (276)	
Allgemeines Buch- u. Schriftwesen (187)		Mineralogie (277)	
Bibliothekswesen (188)		Geologie und Paläontologie (278)	
Hochschulkunde (189)		Allgem. Biologie. Botanik. Zoologie (288)	
Religionswissenschaft u. Theologie (190)		Medizin (289)	
Rechtswissenschaft (198)		2. Teil (Besprechungen):	
Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften (208)		Philosophie:	
Politik (211)		Kühnemann: Kant (293)	
Philosophie (218)		Léon: Fichte et son temps (293)	
Pädagogik (217)		Rechts- und Staatswissenschaften:	
Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft (221)		Bonner Festgabe für Ernst Heilmann zum 50jährigen Doktorjubiläum (298)	
Indo-iranische Philologie (222)		Festgabe der Berliner Jurist. Fakultät für Wilhelm Rahl zum Doktorjubiläum am 19. April 1923 (294)	
Weltsprachen (223)		Sprachkunde:	
Ostasien (228)		Behagel: Deutsche Syntax (296)	
Klassische Altertumswissenschaft (236)		Crouzet: Saggi di letteratura italiana moderna (296)	
Germanische Sprachen und Literaturen ausschließlich Englisch (229)		Jolton: Grammaire de l'Hébreu biblique (296)	
Englische und amerikanische Sprache und Literatur (239)		Bermischtes:	
Romanische Sprachen u. Literaturen (239)		Ein Lebensbild in Briefen aus der Biebermeyerzeit (296)	
Slawische Sprachen und Literaturen (241)		Ein österreichisches Gesamt-Zeitschriften-Verzeichnis (297)	
Theatergeschichte u. Schauspielkunst (242)		Wichtigere Werke der ausländischen Literatur (298)	
Kunstwissenschaft (244)		Antiquariats-Kataloge (298)	
Kunstwissenschaft (246)		Nachrichten (299)	
Geschichte, Kulturgeschichte (261)			
Volkstunde (267)			
Ethnographie (260)			
Anthropologie, Vorgeschichte (260)			
Geographie und Kartographie (262)			
Mathematik (267)			
Astronomie (268)			
Physik, einschliesslich technischer Mechanik, Wärmelehre u. Elektrizitätslehre (271)			

Das „Literarische Zentralblatt“ wird vom April an zweimal monatlich, und zwar am 15. und 30. jedes Monats, erscheinen. Der erste Teil wird in Zukunft durch eine Sonder-Bibliographie von durchschnittlich 4–5 Seiten Umfang oder durch einen kürzeren Aufsatz allgemeiner oder bibliographischer Natur eingeleitet werden. Für Frühjahr bis Herbst sind vorerst folgende Veröffentlichungen in Aussicht genommen:

Deutsche Theaterzeitschriften des letzten Jahrzehnts. Von Dr. Friedrich Michael.

Die deutsche Radioliteratur. Von Priv.-Doz. Dr. Ludwig Schiller. Zusammenstellung der deutschen Radiozeitschriften von Bibliothekar Dr. Hans Praesent.

Deutschland in der ausländischen Literatur der Nachkriegszeit. Von Dr. Ernst Schoenian, Bibliothekar an der Weltkriegsbibliothek.

Das Schrifttum über die Aufwertungsfrage. Von Dr. Paul Gänzel, Oberbibliothekar an der Bibliothek des Reichsgerichts.

Auslandsliteratur auf deutschen Bibliotheken. Von Dr. Adolf Jürgens, Bibliothekar an der preussischen Staatsbibliothek.

Der wissenschaftliche Privatdruck des letzten Jahrzehnts. Von Dr. Hans Ruppert, Deutsche Bucherei.

Der Achtstundenarbeitstag. Von Karl Thalheim, Bibliothekar des Instituts für Auslandskunde.

Die Lautabteilung der preussischen Staatsbibliothek. Von Abteilungsleiter Professor Dr. Wilhelm Doegen.

Das völkerrechtliche Schrifttum der Nachkriegszeit. Von Universitätsprofessor Dr. Fritz Stier-Somlo.

Finnlands Freiheitskampf im deutschen Schrifttum. Von Dr. Arthur Luther, Bibliothekar an der Deutschen Bucherei.

Das Konstitutionsproblem in der modernen Medizin. Von Dr. Otto Leunenschloß, Hilfsbibliothekar an der preussischen Staatsbibliothek.

Der Katholizismus und seine Literatur im Jahre 1923. Von Privatdozent Lic. Dr. Hans Leube.

Das Schrifttum des Kantjubiläums. Von Dr. Arthur Hoffmann, geschäftsführendem Vorstand der Deutschen philosophischen Gesellschaft.

Das deutsche Drama der Kriegszeit. Verzeichnis der Uraufführungen mit Angabe des Schauplatzes, Stoffes usw. Von Dr. Wilhelm Frels.

Wege und Ziele der Handschriftenforschung in Österreich. Von Bibliotheksdirektor Hofrat Dr. Ferdinand Eichler.

Die Berichte über die wichtigsten wissenschaftlichen Bücher und Zeitschriftenaufsätze haben freundliche Aufnahme und manche Anerkennung gefunden. Zu den bestehenden Abteilungen werden zwei weitere, „Land- und Forstwirtschaft“ (Dr. Birnbach, Assistent am landwirtschaftlichen Institut) und „Technische Wissenschaften“ (Leitung: Oberstudienrat Professor Dr. Alfred Freund), treten. Findet die zweite Abteilung genügend Interesse, so ist ihr weiterer Ausbau geplant. Außer den technischen Hilfswissenschaften werden vorerst behandelt: chemische und mechanische Technologie, Maschinenbaukunde, Betriebswissenschaft und Elektrotechnik. Der erste technische Bericht erscheint voraussichtlich in der zweiten Aprilnummer. Für das Gebiet der Kunstwissenschaft ist es gelungen, Herrn Professor Dr. Zeitler von der Staatl. Akademie für Buchgewerbe und Graphik als Mitreferenten zu gewinnen.

Der zweite Teil wird möglichst in noch stärkerem Maße als bisher Besprechungen ausländischer Werke bringen. Der Umfang der Halbmonatsnummer wird im Durchschnitt 32 Seiten betragen, also den ursprünglich geplanten Umfang der Monatsnummer erreichen. Eine Heraufsetzung des Preises, der genau dem früheren Friedenspreis entspricht, findet laut einstimmigen Beschlusses des Verlages und der Redaktion trotz Erweiterung des Inhaltes und vermehrten Umfangs nicht statt. Die deutsche Wissenschaft, der dies Blatt in erster Linie dient, wie der einzelne Gelehrte leiden Not. Dieser Not muß Rechnung getragen werden.

Wilhelm Frels.

Ed. Zarnke.

Ed. Avenarius, Verlagsbuchhandlung, Leipzig